

# Matinée-Lesung

29.04.2018

Matinée

Lesung mit Robert Menasse,  
Preisträger des Deutschen Buchpreises 2017

„In Brüssel laufen die Fäden zusammen – und ein Schwein durch die Straßen“: So beginnt der Klappentext des Verlags zu Robert Menasses neuem und preisgekröntem Roman „Die Hauptstadt“, der erzählerisch höchst spannend, mit großem Sprachwitz und hervorragender Sachkenntnis von der Europäischen Union und ihrem aktuellen Zustand, von Europa und nicht zuletzt von der europäischen Vergangenheit handelt. Die Jury des Deutschen Buchpreises begründete ihre Wahlentscheidung für Robert Menasse u. a. folgendermaßen: „Dramaturgisch gekonnt gräbt er leichthändig in den Tiefenschichten jener Welt, die wir die unsere nennen. Und macht unter anderem unmissverständlich klar: Die Ökonomie allein, sie wird uns keine friedliche Zukunft sichern können. Die, die dieses Friedensprojekt Europa unterhöhlen, sie sitzen unter uns – ‘die anderen’, das sind nicht selten wir selbst ...“.

Robert Menasse wurde 1954 in Wien geboren und ist auch dort aufgewachsen. Er studierte Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaft in Wien, Salzburg und Messina und promovierte im Jahr 1980 mit einer Arbeit über den »Typus des Außenseiters im Literaturbetrieb«. Menasse lehrte anschließend sechs Jahre – zunächst als Lektor für österreichische Literatur, dann als Gastdozent am Institut für Literaturtheorie – an der Universität São Paulo. Dort hielt er vor allem Lehrveranstaltungen über philosophische und ästhetische Theorien ab, u. a. über: Hegel, Lukács, Benjamin und Adorno. Seit seiner Rückkehr aus Brasilien 1988 lebt Robert Menasse als Literat und kulturkritischer Essayist hauptsächlich in Wien.

Reservierung und Kartenvorverkauf  
Stoll VITA Stiftung  
Telefon 07751 84-220  
info@stollvitastiftung.de

Sonntag, 29. April 2018  
11:00 Uhr  
Brückenstraße 15, Waldshut  
Eintritt 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

